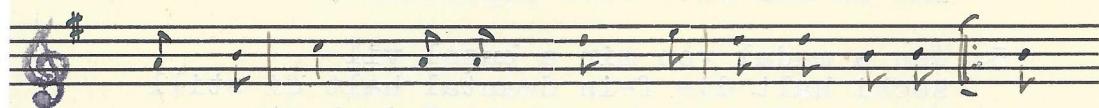


Burgenland St. Martin

I segnet mi duest - snowt -  
Hab' g'wiss' noch' keines und wiss' i' da  
Leid' ich g'schaut' obendrein im Blatt  
i' Leid' ich g'schaut' obendrein im Blatt



1. Ich bin der Turl-ho-fer von der Sonn-sei-ten,



håbs an Troat-åk-ker, håbs an Hå-fer-leitn, håb



zwa Gaß im Ställ, håb zwa Böck im Pfluag, Schneid



auf saub-re Dian-dal ham mas gnua.

1. Ich bin der Thulhofer von der Sonnseiten,  
hobs an Dratacker, hob's an howanleitn,  
: hob zwa gaß in stahl, hob zwa Pöck in Pflua,  
saubre Diandal gibts ja überal gnua.:

2. Drobn am Heubodn lig a mensch drobn,  
wans a saubre wa war i lengst scho drobn,  
: owaē weils a schichi is ist mir alwal gwies,  
weils am heubodn dromat ist.:



3. No wan is drohn tenk an junges kebn  
 wo i immer bin schon überol immer glegn  
 : bald am Heubodn, bald in Kistol  
 wars der teigsel no wo überal.:
4. Unser olti Moam hot an großen Kropf,  
 schreit wans Mal auf macht wia widachopf  
 : hot zwa krumpi Fuß, hot zwa langi Händ  
 und in Mal hats vier Kepelzähnt.:
5. Wen a madal von mir a busal vil  
 sochi halt die fein deantal halt di still  
 :fürs am Heubodn brauch ka Federbett  
 aber heiräten dur iß nit.:

Sangsort:

St. Martin

Der Vorsänger konnte  
 nur die 1. Strophe singen,  
 der weitere Text stammt  
 aus seinem hs. Liederbuch.  
 Aufgez. 1929.

Aufgezeichnet:

Karl Horak

